



KiGo im Kinderzimmer - Kreuzweg für Kinder mit Symbolen

Vorüberlegung:

Liebe Eltern, mit dem Tod Jesu haben wir eine große religionspädagogische Herausforderung. Kinder wehren sich emotional dagegen, dass Jesus getötet wurde, obwohl er Gutes getan hat. Die Erklärungen des Kreuzweges nehmen auf, dass die Menschen damals Jesus nicht verstehen konnten, die Kinder es aber heute anders sehen können. Der Kreuzweg kann gut mit Symbolen veranschaulicht werden, natürlich ist es jederzeit möglich, die einzelnen Stationen auch auf andere Weise zu veranschaulichen (Bilder o.ä.) . Wichtig ist es mir, dass die Kindern der Kreuzigungsgeschichten nicht nur in einer Geschichte, oder einem anderen Medium begegnen. Sie brauchen auch Raum für Ihre Emotionen und Fragen, gerade dafür ist ein Kreuzweg gut geeignet.

1. Symbol- Bild mit betenden Händen – können auch dargestellt werden /Station: Jesus betet

Hier betet Jesus „Gott gib mir die Kraft, die ich brauche. Ich will nicht sterben. Aber wenn es sein muss, dann soll es so geschehen, wie du willst.“ Die Freunde von Jesus damals wollen es nicht wahrhaben, dass Jesus sterben muss, aber ich weiß doch, dass Jesus immer für uns da ist und sich gerade deshalb nicht vor dem Tod gedrückt hat.

2. Symbol-ein Seil/Station: Gefangennahme

Hier wird Jesus festgenommen wie ein Verbrecher, dabei hat Jesus doch nichts Böses getan. Jesus hat ja sogar die lieb gehabt, die etwas Schlimmes gemacht haben. - wie den Zachäus. Deshalb haben manche gedacht: der Jesus ist auch nicht besser, aber Jesus hat doch dem Zachäus geholfen, damit er es wieder gut macht.

3. Symbol – wenn vorhanden ein Gestzbuch, ansonsten ein Bild von einem damaligen Priester/Station: Vor dem Hohen Priester

Menschen haben gedacht: „Jesus erzählt falsch von Gott. Keiner darf sagen, dass er von Gott kommt, sonst müsste bei uns doch jetzt schon alles gut sein – keiner dürfte mehr krank oder arm sein.“ Dabei weiß ich ganz genau, dass Jesus von Gott kommt. Er ist doch bei den Menschen, die krank oder arm sind.

4. Symbol – Dornenkrone od. Dornenzweig/Station: Dornenkrone

Dann haben sie Jesus zu den mächtigen Leuten gebracht und haben ihn verspottet und ausgelacht: „König willst du sein? – Da schau – du bekommst keine richtige Krone – nur eine Dornenkrone. Du bist kein richtiger König, sonst wäre bei uns alles besser.“ Das darf doch nicht wahr sein: Jesus ist ein ganz besonderer König – einer, der keine Macht und Gewalt braucht, sondern uns ganz einfach lieb hat.

5. Symbol Kreuz/Station: Kreuzigung (es werden noch eine Kerze, ein Herz und Zweige gebraucht)

Dann ist Jesus am Kreuz gestorben.

Gott ist auch dann da, wenn wir traurig sind. Gott schläft nicht. Wir stellen eine Kerze dazu, weil wir uns an Jesus erinnern und wissen, dass Jesus nicht im Tod geblieben ist. Wir legen ein Herz dazu: Gottes Liebe ist stärker als alles Böse. Wir legen reichen uns die Hände, wir wissen – Jesus ist weiterhin unser Freund und für uns da. Wir legen Zweige dazu – Wo Jesus König ist, kann Gutes wachsen. Erzählung einer Ostergeschichte... „Nach und nach konnten die Freunde von Jesus verstehen: Sogar durch das Kreuz lässt Gott Gutes entstehen, Jesus ist weiterhin für uns da, Gottes Liebe ist stärker als der Tod – Jesus ist auferstanden.“